

INTERNET-AUFTRITT DES SBZ MONTEUR

Ganz einfach immer fachlich fit

Mal ehrlich, wenn man seinen eigenen Stall nicht mag, dann steht es nicht gerade gut mit dem eigenen Selbstbewusstsein. Aber wenn man die Produkte und das, was sonst noch so drum herum entsteht gut findet, dann teilt man das auch gerne mit, so wie die Redaktion der SBZ Monteur mit diesem Bericht.



Intelligente Unterhaltung zum beruflichen Umfeld des Anlagenmechanikers gibt es auf www.sbz-monteur.de

Fachzeitung und Internet als Einheit an den Leser weiterzureichen ist natürlich keine Erfindung unserer Redaktion. Nur in der Konsequenz und mit solchen Inhalten, gibt es das nach unseren Recherchen kein zweites Mal. Sanitär- und Heizungsthemen werden vielfach im Netz präsentiert. Innerhalb zahlreicher Internetauftritte können sich Forenteilnehmer austauschen und zu aktuellen Themen Stellung beziehen. Aber die Struktur und Moderation auf der Seite www.sbz-monteur.de stellt schon noch ein Web-Highlight dar.

GANZ EINFACH ÜBERSICHTLICH STARTEN

Kurz und knackig steigt man ein. Das Blog steht dabei im Zentrum der Seite und informiert über aktuelle Themen. Nebenbei bemerkt ist es seit 2006 gemäß Duden möglich, neben dem sachlichen Blog, also das Blog, auch einen männlichen Blog, nämlich der Blog, zu schreiben. Wie auch immer. Aber natürlich wird dem Leser hier nicht alleine die Meinung der Redaktion aufgezwungen. Mitmachen und Mitteilen ist angesagt. Möchte man also seine eigenen Gedanken zu dem gerade abgebildeten

Thema veröffentlichen, genügt es den jeweiligen Bericht in der Überschrift per Mausklick auszuwählen. Am Ende der dann erscheinenden Seite gibt es ein Eingabefeld für den eigenen Kommentar. Damit hier nicht Hinz und Kunz irgendwelchen Unsinn verzapft, sind Eintragungen zur eigenen Identität des Kommentators natürlich notwendig. Dafür hat man unter den Kommentaren dann auch nur selten dummes Gefasel oder Schmähschriften der übelsten Art. Niveau – sowohl beim Ur-Bericht, als auch bei den zugeordneten Kommentaren – ist eben angesagt. Mit sehr einfachen und gewohnten Mitteln kann ein interessanter Bericht dann auch leicht per Klick in die bekannten sozialen Netzwerke verzweigt werden.



Und so demokratisch wie es scheint, geht es auch weiter: Wer will, kann auch selbst zum Blogger werden. Die Anleitung findet man auch auf der Website, sogar als Video. Überschaubare Umfragen laden zum Mitmachen ein, ohne schriftstellerische Qualitäten offenbaren zu müssen. Wer in den Annalen der bereits erschienen Blogs stöbern möchte, findet unter Oberbegriffen wie zum Beispiel -Pfus- die zurückliegenden Veröffentlichungen.

FÜR ARCHIVARE UND PRAKTIKER

Das Printmedium, also das gedruckte Heft, halten monatlich viele Tausende Leser in der Hand. Der SBZ Monteur wird, wie uns seit Langem bekannt ist, sowohl von den Betriebsinhabern als auch von den Gesellen und Auszubildenden in der SHK-Branche gelesen. Natürlich zählen auch Berufsschullehrer und andere Ausbilder zu den Abonnenten. Allen diesen Lesern ist ein Problem bekannt. Man ist sich sicher, irgendwann einmal etwas Geistreiches über ein Thema im SBZ Monteur gelesen zu haben. Aber der Aufwand, die letzten Exemplare aus dem Archiv zu holen und dann auch noch durchzublättern, scheint doch ein wenig zu hoch und lästig. Im Netz gibt es dafür das Archiv der Zeitung. Hier findet man schnell den passenden Bericht per Stichwort. Entweder man liest diesen dann gleich online, oder holt sich das Exemplar aus dem eigenen Jahresordner, die häufigste Archivform unserer Leser. Das ist für die praktische Arbeit seit Langem unverzichtbar, sind doch durch den Zusammenschluss der Gewerke Sanitär und Heizung enorme Wissensbausteine notwendig, um das Tagesgeschäft zu bewältigen. Da will man nicht immer zwingend eine Norm zu einem Thema aufschlagen, sondern die Problemstellung durch praxisnahe Bezüge durchleuchten, eben so wie im SBZ Monteur.



Top-Seite mit hohem Potenzial für die Zukunft: www.sbz-monteur.de

FORUM MIT ÜBUNGEN UND MUSTERBERICHTEN

Das Forum bietet einzigartigen Nutzen für den Auszubildenden. Wer mal irgendwo nicht weiter weiß oder mal den berühmten Anschubser braucht, der stellt seine Frage einfach ins System. Meistens können Kollegen dann online schnell helfen. Hier macht Gemeinschaft echt stark. Hervorzuheben sind hier zudem die Übungsfragen und -antworten. Nach dem Einloggen stehen dort über 2300 Fachfragen im großen Stil zur Verfügung. Auch Meisterschulen loggen sich hier gerne ein und nutzen die Web-Trainingsplattform. Weiterer Service auf dieser Seite betrifft in der Regel den Anlagenmechaniker in der Ausbildung, also den klassischen Leser der SBZ Monteur. Er muss seine Tätigkeiten, die er innerhalb einer Arbeitswoche ausgeführt hat, in Form von Wochenberichten genau festhalten. Zudem kann der Ausbilder verlangen, dass er über Techniken oder Arbeitsabläufe regelmäßige Berichte verfasst. Die Wochenberichte sind in Deutschland gefordert, um am Ende der Lehrzeit zur Gesellenprüfung zugelassen zu werden. Im SBZ Monteur werden entsprechende Musterberichte abgebildet. Diese findet man natürlich auch archiviert und daher bequem downloadbar im Netz.

Dass der Nerv der Zeit mit dem Internet-Auftritt des SBZ Monteur getroffen wird, sehen wir von der Redaktion an den Zugriffszahlen. Damit dies so bleibt – und natürlich auch für weitere Anregungen – schauen und melden Sie sich doch mal auf unserer Seite.